



Erleben, überleben, weiterleben

Veranstaltung zum Abschluss der Stiftung Anerkennung und Hilfe
im Land Brandenburg



Holzplastik „Peter und Freundin“ von Peter Schwebke

29. September 2022, 10.00 bis 14.00 Uhr
Landtag Brandenburg, Raum E.060
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung bis zum 18. September 2022
schriftlich unter anerkennung.hilfe@lakd.brandenburg.de oder telefonisch
unter 0331/ 23 72 92 - 61 an.

Benötigen Sie eine Übersetzung in Gebärdensprache, teilen Sie das bitte mit.

Die Stiftung Anerkennung und Hilfe unterstützt seit dem Jahr 2017 Menschen, die als Kinder und Jugendliche Leid und Unrecht in psychiatrischen Kliniken und Behinderteneinrichtungen erfahren und bis heute Folgen davontragen. Zum Ende der Stiftung nach nunmehr sechs Jahren wird Bilanz gezogen und auf die Erkenntnisse aus den zweitausend Beratungsgesprächen, die von der Anlaufstelle geführt wurden, geblickt.

Programm

10.00 Begrüßung

Silvana Hilliger, Leiterin der Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung Anerkennung und Hilfe des Landes Brandenburg (ABAH)

„...meine Seele genommen.“

Szenische Lesung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anlauf- und Beratungsstelle

Was damals geschah und wie die Stiftung Anerkennung und Hilfe unterstützt

Einführungsbeitrag von Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Was ich erlebte und wie es mich prägte

Bericht von Marion Haufe, Zeitzeugin

Was bewog die Errichter zur Gründung der Stiftung?

Grußwort von Michael Ranft, Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Die Vielfalt und Besonderheit der biografischen Gespräche

Gespräch zwischen Tobias Brademann, Stephan Hausten, Denise Schumann, ABAH

Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum

12.00 Pause mit Imbiss 30 min

Das Filmprojekt „Trotzdem ICH“ und sein Trailer

Einführung von Susanne Meffert, Überregionaler Fachbeirat der Stiftung Anerkennung und Hilfe

Poem „Verneigung“

Lesung von Silvana Hilliger, Klänge von Tobias Brademann

Was wollte die Stiftung und was konnte sie erreichen?

Resümee von Susanne Meffert

Welche strukturellen und pädagogischen Bedingungen für Kinder und Jugendliche herrschten in Psychiatrien und Behinderteneinrichtungen der DDR?

Vortrag von Prof. Dr. Anke Dreier-Horning, Evangelische Hochschule Berlin

Wie verhindern wir heute Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung?

Beitrag von Mike Haase, Oberstufenzentrum II Barnim

Diskussion

Abschluss und Verabschiedung

14.00 Ende